

**Mag. Norbert Totschnig, MSc**  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.773.493

Ihr Zeichen: 3404/J-NR/2025

Wien, 25. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Lukas Hammer, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. September 2025 unter der Nr. **3404/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Das Geschäft mit dem Müll – Müllimporte nach Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- Wie viele Tonnen Abfall wurden in den letzten fünf Jahren nach Österreich importiert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Herkunftsstaat, Zielbundesland, Abfallart und Behandlungs-/Verbleibsverfahren)?
- Wie viele Tonnen Abfall wurden im gleichen Zeitraum aus Österreich exportiert (bitte aufgeschlüsselt nach Zielstaat und Abfallart)?

In Beantwortung der gestellten Fragen wird auf die Beilage 1 (Importe) sowie Beilage 2 (Exporte) verwiesen.

**Zu den Fragen 3 und 8 bis 11:**

- Wie viele Tonnen Abfall wurden zwischen den Bundesländern verbracht (bitte aufgeschlüsselt nach Herkunfts- und Zielbundesland, Jahr, Art und Behandlungs- oder Verbleibsverfahren)?
- Wie hoch sind die ungefähren, durchschnittlichen Kosten pro Tonne für die thermische Behandlung in österreichischen Anlagen (bitte nach Abfallarten aufschlüsseln)?
- Wie hoch sind die ungefähren Kosten für die Deponierung der Rückstände pro Tonne?
- Wie hoch war die jeweilige jährliche Auslastung der thermischen Anlagen in den letzten fünf Jahren?
- Wäre eine wirtschaftliche Auslastung der österreichischen Anlagen mit rein österreichischen Abfällen möglich?

Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft liegen keine Daten im Sinne der gestellten Fragen vor.

**Zur Frage 4:**

- Welche Arten von Abfall wurden in den Jahren 2020 bis 2024 jeweils in den österreichischen Anlagen thermisch behandelt (bitte aufgeschlüsselt nach Anlage, Abfallarten und Tonnage)?

In Beantwortung der gestellten Frage wird auf die Beilage 3 verwiesen. Die darin genannten Mengen sind in Kilogramm angegeben. Zum 25. September 2025 (Anfragestichtag) lagen hinsichtlich des Berichtsjahres 2024 keine plausibilisierten Daten vor.

**Zu den Fragen 5 und 7:**

- Wie viele Tonnen thermischer Rückstände (z.B. Schlacke, Filterstaub, Asche) sind dabei jährlich angefallen?
- Wo werden in Österreich die Rückstände der thermischen Verwertung deponiert (bitte Angabe der jeweiligen Deponien und Mengen der letzten 5 Jahre)?

Hinsichtlich der angefallenen thermischen Rückstände wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen:

| Abfallart | Bezeichnung                                     | Menge in Kilogramm |         |         |      |
|-----------|---|--------------------|---------|---------|------|
|           |   | 2023               | 2022    | 2021    | 2020 |
| 31103     | Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen      | 58.400             | 7.620   | 82.720  | -    |
| 31104     | Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Prozessen | 54.200             | 102.960 | 232.120 | -    |

|          |   |             |             |             |             |
|----------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 31109    | Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Prozessen mit produktionsspezifisch schädlichen Beimengungen                                    | 269.340     | 173.660     | -           | -           |
| 31301    | Flugaschen und -stäube aus sonstigen Feuerungsanlagen   | 208.761.227 | 232.853.430 | 232.542.792 | 209.739.100 |
| 31306    | Holzasche, Strohasche (Pflanzenasche)   | 86.250      | 2.996.180   | 2.154.380   | 2.595.440   |
| 31308    | Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen  | 50.799.570  | 62.225.830  | 59.017.740  | 51.643.360  |
| 31308 88 | Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen  | 441.744.350 | 419.394.837 | 437.841.584 | 462.124.927 |
| 31309    | Flugaschen und -stäube aus Abfallverbrennungsanlagen  | 68.606.740  | 68.225.048  | 70.518.490  | 70.923.450  |
| 31309 88 | Flugaschen und -stäube aus Abfallverbrennungsanlagen  | 14.795.863  | 16.693.461  | 15.751.639  | 25.891.970  |
| 31312    | feste salzhaltige Rückstände aus der Rauchgasreinigung von Abfallverbrennungsanlagen und Abfallpyrolyseanlagen                        | 3.113.030   | 3.548.430   | 3.721.340   | 3.884.710   |
| 31312 88 | feste salzhaltige Rückstände aus der Rauchgasreinigung von Abfallverbrennungsanlagen und Abfallpyrolyseanlagen                        | -           | 3.790.980   | 4.189.380   | 5.403.440   |
| 31315    | Rea-Gipse   | 5.245.420   | 5.337.220   | 4.045.490   | 3.156.270   |
| 31318    | Asche aus der Verbrennung von kommunalem Klärschlamm  | 14.735.240  | 13.708.820  | 14.216.340  |             |
| 31434    | verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifisch nicht schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle) | -           | 480         | -           | -           |
| 31435    | verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifisch schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle)       | 401.420     | 1.090.900   | 999.820     | 404.840     |
| 31660 88 | Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung   | -           | -           | -           | 380.360     |
| 35103    | Eisen- und Stahlabfälle   | 21.182.750  | 20.728.820  | 23.106.411  | 34.629.800  |
| 35315    | NE-Metallschrott, NE-Metallemballagen   | 416.440     | 239.910     | 237.500     | -           |
| 35331    | Nickel und nickelhaltige Abfälle  | -           | 2.440       | 4.920       | -           |
| 58202    | Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend anorganisch                                 | 880         | -           | -           | -           |
| 91305    | Metallfraktion aus der Sortierung und Aufbereitung von Siedlungsabfällen (zB Schrott) aus der MBA                                     | 1.792.640   | 2.104.320   | 2.047.560   | 1.947.040   |

Quelle: Umweltbundesamt (Datenbasis EDM – konsolidierter Datensatz eBilanz)

In Bezug auf die Deponierung thermischer Rückstände wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen, wobei angemerkt wird, dass eine Bezugnahme auf einzelne Anlagen aufgrund von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen nicht möglich ist:

| Abfallart | Bezeichnung   | Menge in Kilogramm |             |             |             |
|-----------|---|--------------------|-------------|-------------|-------------|
|           |   | 2023               | 2022        | 2021        | 2020        |
| 31103     | Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen  | 11.717.160         | 16.070.710  | 12.127.590  | 9.247.620   |
| 31104     | Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Prozessen   | 1.979.560          | 1.278.800   | 1.783.540   | 2.242.760   |
| 31301     | Flugaschen und -stäube aus sonstigen Feuerungsanlagen   | 104.266.537        | 116.886.774 | 109.628.010 | 90.937.099  |
| 31306     | Holzasche, Strohasche (Pflanzenasche)   | 23.631.447         | 21.169.165  | 24.869.785  | 28.200.011  |
| 31308     | Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen  | -                  | 5.378.600   | -           | -           |
| 31308 88  | Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen  | 416.744.174        | 458.186.890 | 414.375.340 | 398.473.100 |
| 31309 88  | Flugaschen und -stäube aus Abfallverbrennungsanlagen  | 10.766.460         | 15.408.030  | 18.689.390  | 40.926.350  |
| 31312 88  | feste salzhaltige Rückstände aus der Rauchgasreinigung von Abfallverbrennungsanlagen und Abfallpyrolyseanlagen                        | 2.981.280          | 4.511.340   | 12.442.100  | 18.453.680  |
| 31315     | Rea-Gipse   | 4.076.000          | 3.907.130   | 2.494.360   | 1.897.960   |
| 31318     | Asche aus der Verbrennung von kommunalem Klärschlamm  | 2.776.400          | 4.991.560   | 1.546.380   | -           |
| 31434     | verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifisch nicht schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktivierden, Aktivkohle) | 274.760            | 580.320     | 741.480     | 144.240     |
| 31660 88  | Schlamm aus der Gas- und Abgasreinigung   | -                  | -           | -           | 395.060     |
| 35103     | Eisen- und Stahlabfälle   | 11.780             | -           | -           | 6.240       |

Quelle: Umweltbundesamt (Datenbasis EDM – konsolidierter Datensatz eBilanz)

Zum Anfragestichtag lagen hinsichtlich des Berichtsjahres 2024 keine plausibilisierten Daten vor.

#### Zur Frage 6:

- Wie werden diese Rückstände weiterbehandelt oder entsorgt?

Rückstände aus der thermischen Abfallbehandlung werden nach einer Vorbehandlung (beispielsweise Entmetallisierung) deponiert oder in der Baustoffindustrie stofflich verwertet.

**Zur Frage 12:**

- Hinsichtlich der Aussage, dass Anlagenbetreiber „ständig auf der Suche nach Material" sind (Quelle: Kleine Zeitung, 05.04.2025): entspricht das auch den praktischen Erfahrungen der Verwaltung?

Aus ökonomischen und ökologischen Gründen ist eine Volllastung von thermischen Behandlungsanlagen anzustreben. Anlagenbetreiberinnen und -betreiber sind daher bestrebt, eine Volllastung sicherstellen zu können.

**Zur Frage 13:**

- Welche Rolle spielt die thermische Verwertung von ausländischem Abfall in den strategischen Überlegungen der Abfallwirtschaft des Bundes?

Die grenzüberschreitende Verbringung von ausländischen Abfällen zur thermischen Verwertung in österreichischen Verbrennungsanlagen ist geregelt im § 69 Abs. 7b Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002 idgF.

Sind ausreichende Verbrennungskapazitäten für die thermische Verwertung von Abfällen aus dem Ausland bei den österreichischen Verbrennungsanlagen vorhanden, sind Importgenehmigungen demnach zu erteilen, falls alle sonstigen rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Generell ist die thermische Abfallbehandlung bei Anwendung entsprechender Technologien und bei einem hohen energetischen Wirkungsgrad als besonders geeignetes Verfahren anzusehen, bei dem die umweltentlastenden Auswirkungen im Vergleich zu alternativen Verfahren deutlich überwiegen. Bei Anlagen mit einem hohen energetischen Wirkungsgrad können zudem Primärenergieträger eingespart und ein essentieller Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Insofern ist auch die Verbringung von Abfällen nach Österreich zu derartigen Anlagen sowohl aus umwelt- als auch aus energiepolitischer Sicht positiv zu bewerten.

**Zur Frage 14:**

- Welche Maßnahmen setzen Sie derzeit, um Müllimporte nach Österreich zu reduzieren?

Abfallimporte nach Österreich unterliegen den Vorgaben gemäß § 69 Abs. 7a und 7b AWG 2002. Neben der Vorgabe der Sicherstellung der ausreichenden Verbrennungskapazitäten für inländische Abfälle sind demnach

Verbringungen von Abfällen zur Beseitigung oder in Anlagen zur Verwertung von gemischten Siedlungsabfällen, die von privaten Haushalten gesammelt worden sind, auch wenn dabei Abfälle anderer Erzeuger eingesammelt werden, zu untersagen, wenn den Grundsätzen der Entsorgungsautarkie oder der Nähe nicht entsprochen wird.

**Zur Frage 15:**

- Welche Maßnahmen werden gesetzt, um Mülltransporte innerhalb Österreichs zu verringern?

Durch die Verpflichtung zur Durchführung von Abfalltransporten von mehr als zehn Tonnen mit einer Straßentransportstrecke von derzeit über 200 km per Bahn oder durch andere Verkehrsmittel mit gleichwertigem oder geringerem Schadstoff- oder Treibhausgaspotential (z. B. Antrieb mittels Brennstoffzelle oder Elektromotor) bei Vorhandensein entsprechender Bahnkapazitäten wurden – unter Berücksichtigung der Strecke für die An- und Abfahrt zu oder von den nächstgelegenen Verladestellen der Bahn – Maßnahmen gesetzt, um den ökologisch verträglichen Transport von Abfällen innerhalb Österreichs sicherzustellen.

**Zur Frage 16:**

- Wieviel Abfall wird in Österreich mit der Bahn transportiert (bitte Angabe der Menge und der Abfallart) und welchem prozentuellen Anteil entspricht das (bitte um Auflistung der Entwicklung der letzten fünf Jahre, für welche Daten vorhanden sind)?

Es wird auf die Tabelle zu den Fragen 1 und 2 der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3278/J vom 19. September 2025 verwiesen. Weitere Daten im Sinne der gestellten Frage liegen nicht vor.

**Zur Frage 17:**

- Hinsichtlich der Regelung des § 15 Abs 9 AWG samt der dort genannten maximalen Transportstrecken auf der Straße: was gilt hier, wenn Abfall nach Österreich importiert wird?
  - a) Wie berechnet sich die Strecke?

Bei Importen nach Österreich wird die Länge der Transportstrecke auf der Straße ab dem Grenzübertritt nach Österreich bis zum Bestimmungsort berechnet. Liegt die Strecke derzeit über 200 km, unterliegt der Transport den Vorgaben der §§ 15 Abs. 9 und 69 Abs. 10 AWG 2002.

**Zur Frage 18:**

- Gilt derzeit für Mülltransporte aus Italien per LKW (Grenzübergang Thörl-Maglern) in die Müllverbrennungsanlage der ENAGES in Niklasdorf bereits die Verpflichtung zum Bahntransport in Österreich, da die 200km Grenze überschritten wird?

Durch eine Abfallartenabfrage auf [www.aufschiene.gv.at](http://www.aufschiene.gv.at) kann ohne Registrierung geprüft werden, ob für einen bestimmten Abfall von den Eisenbahnverkehrsunternehmen Bahntransporte angeboten werden. Werden solche Bahntransporte angeboten, so sind diese verpflichtend, anderenfalls kann der Transport auch mittels LKW erfolgen.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

